

DER WETTBEWERB

In dieser Spielzeit geht unser Comicwettbewerb in die vierte Runde. Aufgabe ist es diesmal, die Handlung der Oper ›La traviata‹ von Giuseppe Verdi als Comic zu gestalten. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 12–20 Jahren – alleine oder als Gruppe, im Kunstunterricht oder in der Freizeit.

Der Sieger-Comic wird in unserem Programmheft zu ›La traviata‹ abgedruckt und auf unserer Website präsentiert. Da wir aber nicht nur eine Arbeit veröffentlichen möchten, wird eine Auswahl der schönsten Comics ab der Premiere von ›La traviata‹ am Sa. 24. April 2021 im Foyer des Opernhauses und im Lichthof des Rathaus Barmen ausgestellt.

TERMINE UND DATEN

Euren fertigen Comic schickt ihr bitte per Post an die untenstehende Adresse. Einsendeschluss ist Fr. 19. März 2021. Danach können wir leider keine Arbeiten mehr annehmen. Unsere Jury wird den Gewinner-Comic dann auswählen.

Die Jury-Mitglieder sind:

- › Berthold Schneider, Opernintendant
- › Dr. Roland Möning, Leitender Direktor des Von der Heydt-Museum
- › Marc von Reth, Dramaturg Oper
- › Markus Moser, Leitung Maske
- › Maria Stanke, Theaterpädagogik - Oper

Ab Anfang April geben wir den Gewinner bekannt. Bei Fragen oder Unklarheiten meldet euch gerne. Wir freuen uns auf eure Comics!

Kontakt:

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Maria Stanke, Theaterpädagogik - Oper
Kurt-Drees-Straße 4
42283 Wuppertal
Tel.: +49 202 5637645
E-Mail: maria.stanke@wuppertaler-buehnen.de

Impressum:

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2020/21
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, wuppertaler-buehnen.de
Opernintendant BERTHOLD SCHNEIDER. Schauspielintendant THOMAS BRAUS. Generalmusikdirektorin JULIA JONES. Geschäftsführer DR. DANIEL SIEKHAUS. Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER ANDREAS MUCKE

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT WUPPERTAL



COMIC- WETTBEWERB

zur Oper ›La traviata‹ von Giuseppe Verdi
Premiere: Sa. 24. April 2021, Opernhaus

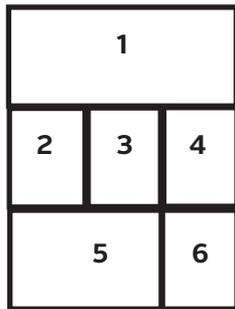
OPERA
WUPPERTAL

FORMVORGABEN

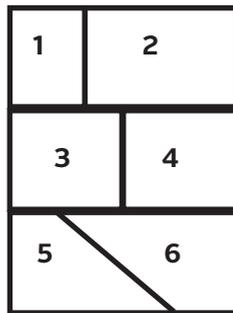
Damit euer Comic im Programmheft abgedruckt werden kann, ist es äußerst wichtig, dass ihr alle Vorgaben genau einhaltet. Dabei helfen euch die folgenden Schritte:

1. Nehmt vier DIN A4-Blätter (unbeschichtetes Papier) und teilt jedes Blatt in jeweils drei gleichgroße Streifen ein (21cm breit und 9,9cm hoch). Es entstehen 12 Streifen, die ihr gestalten könnt.
2. Lasst bei jedem Streifen oben, unten, links und rechts einen Rand von 5 mm frei.
3. Jeder Streifen darf nur von einer Seite bemalt werden.
4. Vergesst nicht, die Streifen auf der Rückseite zu nummerieren und mit eurem Namen und eurer E-Mail-Adresse zu versehen.
5. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Streifen zu gestalten. In der Abbildung seht ihr zwei Beispiele, wie ihr das Blatt einteilen könnt:

Bsp.: A



Bsp.: B



KOMPONIST

Der Komponist Giuseppe Verdi verfasste ›La traviata‹ im Jahr 1853 innerhalb von fünf Wochen. Die Vorlage dazu stammt aus dem Roman ›Die Kameliendame‹ von Alexandre Dumas.

FIGUREN/ ROLLEN

Violetta Valéry: Kurtisane/ Prostituierte
Alfredo Germont: Violettas Geliebter
Giorgio Germont: Alfredos Vater
Baron Douphol: Violettas Verehrer
Dottore Grenvil: Violettas Arzt

Ballgäste: als Wahrsagerinnen und Stierkämpfer verkleidet

HANDLUNG

Erster Akt – Violettas Salon in Paris

Oktober. In ihrem Pariser Salon veranstaltet die Kurtisane Violetta Valéry ein Fest. Dort wird ihr der attraktive und ehrliche Alfredo Germont vorgestellt, doch Violetta ist in Begleitung des reichen Barons Douphol. Als sie einen Hustenanfall erleidet und sich ausruhen muss, nutzt Alfredo den unbeobachteten Moment und gesteht ihr seine Liebe. Violetta weist ihn zunächst ab, denn sie könne mit echten Gefühlen nicht umgehen, gibt ihm aber als Einladung eine Kamelienblume. »Nimm diese Blume und bring sie zurück, wenn sie verwelkt ist.« Das wird bereits am nächsten Tag der Fall sein.

Zweiter Akt, erstes Bild – Landhaus bei Paris

Drei Monate später, im Januar. Violetta und Alfredo sind jetzt ein Paar und leben zusammen außerhalb von Paris. Ihnen geht das Geld geht aus und Alfredo reist in die Stadt um dort Geld aufzutreiben. Während seiner Abwesenheit kommt sein Vater Giorgio zu Besuch und verlangt von Violetta, dass sie die Beziehung zu seinem Sohn beendet. Ihre Vergangenheit als Kurtisane schade dem Ansehen der Familie. »Du musst für immer auf ihn verzichten.« Violetta willigt ein, da sie an Tuberkulose erkrankt ist und nicht mehr lange zu leben hat. Sie fällt den schmerzhaften Entschluss, in ihr altes Leben zurückzukehren. Alfredo kommt aus Paris zurück und überrascht Violetta beim Verfassen eines Briefes. Sie versichert ihm ihre Liebe und verlässt dann überstürzt das Haus in einer Kutsche. Alfredo liest den Brief mit dem Trennungsentschluss und findet eine Einladung zu einem Ball. Die Eifersucht ergreift ihn und er nimmt sich vor Violetta zu folgen. Er ahnt nichts von der todbringenden Krankheit, die sie ihm verschweigt.

Zweiter Akt, zweites Bild – Ein Ballsaal in Paris

Auf dem Ball sind alle Gäste als Wahrsagerinnen und Stierkämpfer verkleidet und Violetta erscheint wieder in Begleitung von Baron Douphol. Die anderen Gäste tuscheln über ihre Trennung von Alfredo. Dieser taucht ebenfalls auf dem Fest auf und gewinnt eine große Summe Geld beim Kartenspiel. Er macht abfällige Bemerkungen über Violetta und stellt sie öffentlich bloß, als sie sich weigert, gemeinsam mit ihm das Fest zu verlassen. Das gewonnene Geld wirft er ihr vor den Augen aller Gäste als Lohn für ihre Liebesdienste vor die Füße. Violetta wird daraufhin ohnmächtig und die Gäste sind empört über Alfredos Verhalten. »Ich fühle mich schrecklich. Rasende Eifersucht, enttäuschte Liebe zerreißen mir die Seele... lassen der Vernunft keinen Platz. Sie wird mir nicht mehr verzeihen.« Giorgio Germont macht seinem Sohn große Vorwürfe und Baron Douphol fordert Alfredo zum Duell.

Dritter Akt – Violettas Schlafzimmer

Februar. Violettas Zustand hat sich verschlechtert. Der Arzt gibt ihr nur noch wenige Stunden zu leben. Ein Brief von Giorgio berichtet, dass Alfredo das Duell überlebt hat, mittlerweile die ganze Wahrheit kennt und auf dem Weg zu Violetta ist, um sie um Verzeihung zu bitten. Die Liebenden fallen sich noch einmal in die Arme und haben die Vision von einer wunderbaren Zukunft, auch Giorgio erkennt Violetta an und gestattet reumütig die Liebe zwischen den beiden. Violetta schenkt Alfredo ein Medaillon mit einem Bild von ihr. »Nimm, es soll dich immer wieder an die erinnern, die dich so sehr liebte.« Aber während draußen auf den Straßen die Menschen in Paris Karneval feiern, bricht Violetta drinnen zusammen und stirbt mit dem Wort »Freude« auf den Lippen. Alfredo, Giorgio und der Doktor bleiben im Schmerz zurück.